



50 Jahre Eisenbahnerphilatelisten München

Am 12. Juni 1954 treffen sich auf Einladung des damaligen Bundesbahn-Sozialwerks München neun Sammler, um sich zur Briefmarkensammler-Gemeinschaft (BSG) München zusammenzuschließen. Damit fällt der Startschuss für eine aufstrebende Vereinigung, der bereits am Ende des Gründungsjahres 25 Mitglieder, überwiegend Eisenbahner, angehören. 1957 wird die erste Werbeschau ausgerichtet. Zwei Jahre später folgt der erste Großtauschtag, eine Tradition, die bis heute immer zu Beginn eines Jahres gepflegt wird, und die regelmäßig hunderte Sammler, nicht nur von Eisenbahnmotiven, pflegen.

1977 beantragt die BSG ihr erstes eigenes Sonderpostamt. In den Folgejahren beteiligen sich die Sammlerfreunde an zahlreichen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten. Zu ihrem 25-jährigen Bestehen richten sie in München die „Bahnphilex '79“ aus, in der 120 Sammlungen präsentiert werden. Ein Höhepunkt in der Vereinschronik ist das Jahr 1985 mit dem Jubiläum „150 Jahre Eisenbahn in Deutschland“. An nicht weniger als 20 Veranstaltungen beteiligen sich die Aktiven der BSG München, um ihr Anliegen der Öffentlichkeit zu präsentieren. An den Jubiläumssonderzug wird sogar ein Bahnpostwagen angehängt, in dem während der Fahrt eine Briefmarkenschau zu bewundern ist.

Heute zählt die BSG München mit ihrem Vorsitzenden Hans G. Schlicht weit über 200 Mitglieder. Sie alle erhalten laufend die Gelegenheit, an Ausstellungen, Tauschtagen und geselligen Treffen teilzunehmen. Vier Mal im Jahr bekommen sie, wie auch die übrigen BSG-Mitglieder, den in München redigierten „Eisenbahner-Philatelisten“ mit einer Reihe von Informationen aus der Arbeit der Eisenbahnerphilatelisten im Bahn-Sozialwerk.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens zeigen BSG-Mitglieder auf der Internationalen Briefmarkenbörse München Sammlungen zur Münchner Lokomotivfabrik Krauss-Maffei und zum legendären „Gläsernen Zug“. Zudem wird eine Postkartensammlung über die Tram in München präsentiert. Außerdem werden die Sonderbelege der zurückliegenden Jahre präsentiert, die einen lebendigen Querschnitt durch die Themen der vergangenen Jahre bilden.

Am BSG-Stand auf der Internationalen Briefmarkenbörse München 2004, der durch eine riesige aufblasbare S-Bahn leicht zu erkennen sein wird, können die Belege mit Sonderstempeln, die noch nicht ausverkauft sind, gegen einen kleinen Obulus erworben werden. Diese Gelegenheit sollte sich kein Eisenbahn-Motivsammler entgehen lassen.

Dass Geselligkeit in der BSG München groß geschrieben wird, zeigt das Veranstaltungsprogramm zum Jubiläum, das an jedem Tag der Briefmarkenbörse Besichtigungen und zünftige Treffen der Mitglieder und Freunde vorsieht. Den Abschluss bildet am Sonntag, 7. März 2004, ein Weißwurstessen im Augustiner.

Kontakt: Hans G. Schlicht, Baubergerstr. 26E, 80992 München, Tel. 089/1413786

Sonderschau der Eisenbahnerphilatelisten

Krauss-Maffei, die Münchner Lokomotivfabriken	5 Rahmen
Der Gläserne Zug	4 Rahmen:
Die Münchner Tram auf alten Postkarten	5 Rahmen:
Eisenbahnerphilatelisten München: Die Sonderstempel und Sonderbelege der Eisenbahnerphilatelisten in den vergangenen 50 Jahren	10 Rahmen:

Abbildungen:

Bahn1.jpg: Das zentrale Jubiläum für die Bahn und die Eisenbahn-Sammler: 150 Jahre deutsche Eisenbahn. Sie fuhr von Nürnberg nach Fürth – natürlich in Bayern.

Bahn2.jpg: Aktuelle Jubiläen werden von der BSG München gerne mit Sonderstempeln und Belegen gewürdigt.

Bahn3.jpg: Auf der „Bahnphilex ´79“ präsentiert die BSG München 120 Exponate.

Bahn4.jpg: An den DB-Jubiläumszug wird ein Bahnpostwagen mit einer Briefmarkenausstellung angehängt.

Bahn5.jpg: Beim Bahntag ist die BSG-München mit einer eigenen Erinnerungskarte und einem Sonderstempel dabei.